

Im Stande der Landgemeinden haben die Abgeordneten der Wahlbezirke Kreuznach-Simmern-Weisenheim und Gladbach-Neuß-Grevenbroich gleichfalls noch nicht einberufen werden können, da in diesen Bezirken das Wahlverfahren wegen vorgekommener Unregelmäßigkeiten sich verzögert hat, so daß die Wahlverhandlungen bis zu diesem Augenblicke noch nicht vorgelegt worden sind.

Von dem Oberbürgermeister Becker zu Düsseldorf:

Einladung an die Mitglieder des Landtages zum Besuche der in dem Ausstellungssaale der Tonhalle ausgestellten städtischen Gemälde-Gallerie.

Antrag der Gemeinden Loevenich und Brauweiler auf Uebernahme einer bezirksstraßenmäßig auszubauenden Straße unter die Provinzialstraßen. Der Abgeordnete Horst hat diesen Antrag zu dem seinigen gemacht, derselbe wird genügend unterstützt und geht an den IV. Ausschuß.

Der Marschall schlägt vor, die nach §. 4 der Geschäftsordnung zulässige Frist von 14 Tagen zur Einbringung von Petitionen und Anträgen bestehen zu lassen. Um Mißverständnissen vorzubeugen, bemerkt er, daß der Provinzial-Verwaltungsrath auch nach Ablauf dieses Termins Anträge einbringen könne.

Mit Bezug auf §. 17 der Geschäftsordnung hält es der Marschall für empfehlenswerth, die wichtigeren Gegenstände eventuell zu einer vorläufigen Besprechung in pleno einzubringen und erst später die wirkliche Berathung und Beschlußfassung vorzunehmen.

Der Marschall schließt hierauf die Sitzung und beraumt die nächste Sitzung auf Freitag um 12 Uhr an.

Wilhelm Fürst zu Wied,
Landtags-Marschall.

Zweite Sitzung.

Verhandelt in der Aula der Realschule zu Düsseldorf am 6. April 1877.

Der Marschall eröffnet die Sitzung um 12 Uhr.

Das Protokoll der ersten Sitzung wird verlesen und nach einigen Ergänzungen genehmigt.

In Abänderung der in der ersten Sitzung getroffenen desfallsigen Bestimmung, ernennt der Marschall den mit der Journalführung betraut gewesenen Freiherrn Eugen von Loë zum Protokollführer und überträgt die Journalführung dem Grafen Mirbach.

Das Protokoll für die heutige Sitzung übernimmt der Abgeordnete Freiherr von Loë.

Die Vorlage des Provinzial-Verwaltungsraths wegen eventl. Vornahme einer Neuwahl seiner Mitglieder wird an den I. Ausschuß zur Vorberathung überwiesen.

Der Marschall theilt folgende Eingänge mit:

Von dem kgl. Landtags-Commissar die Mittheilung, daß für den Wahlbezirk Gladbach-Neuß-Grevenbroich an Stelle des gewählten, nicht qualifizirten Abgeordneten, der gewählte Stellvertreter, Gutsbesitzer Gottfried Wahlers zu Einsteben, einberufen sei.

Von demselben.

Der Minister des Innern wünscht wiederum über die Verhandlungen des Landtages täglichen kurzen Bericht zu erhalten.

Der Marschall wird das Weitere veranlassen.

Von demselben.

Erweiterung der Verwendungszwecke der den Provinzial- und Communal-Verbänden überwiesenen Dotationsfonds außer zu Secundairbahnen auch zu Pferde-Eisenbahnen. — Geht an den I. Ausschuß.

Von demselben.

Revision der vom 23. Provinzial-Landtage beschlossenen Geschäfts-Ordnung für den Provinzial-Verwaltungsrath und der Geschäfts-Instruktion für den Landes-Director.

Der Marschall erörtert kurz, auf Grund welcher Bedenken die frühere Beschlußfassung von Seiten der Staats-Regierung beanstandet worden und verweist die Angelegenheit an den I. Ausschuß.

Von demselben.

Mittheilung eines neuen Pertinenz-Verzeichnisses für das landtagsfähige Rittergut Unter-Maubach im Kreise Düren. Wird an die Ritterschaft verwiesen.

Von demselben.

Eine Neuwahl der Bezirks-Commissionen für die klassifizierte Einkommensteuer findet für jetzt nicht statt. Geht zu den Akten.

Von demselben.

Mittheilung eines Berichts des Regierungs-Präsidenten von Bernuth in Köln über die Zusammenfügung der dortigen Bezirks-Commission für die klassifizierte Einkommensteuer und Klassensteuer. Wird, da bestimmte Anträge in dem Berichte nicht gestellt sind, zu den Akten verwiesen.

Von demselben.

Nachweise über die Verwendung der für die Provinzial-Archive aus ständischen Fonds gewährten Zuschüsse. — Geht an den V. Ausschuß.

Von demselben.

Weiterbewilligung von Zuschüssen an die Provinzial-Archive zu Düsseldorf und Coblenz. V. Ausschuß.

Von demselben.

Begutachtung von gesetzlichen Bestimmungen im Interesse des künstlichen Wiesenbaues in der Rheinprovinz, welche das Landes-Deconomie-Collegium zu treffen beabsichtigt. II. Ausschuß.

Von demselben.

Verwendungs-Nachweise über den Grundsteuer-Deckungs-Fonds.

Petition der Brandbeschädigten Johann Meyer-Dennenmark und Cons. zu Sarweilingen um Nachzahlung von Brand-Entschädigung aus Feuer-Societäts-Fonds event. Unterstützung. An den Provinzial-Verwaltungsrath abzugeben.

Von der Stadt Köln.

Petition resp. Klageschrift über die Höhe der Provinzial-Umlage und den gewählten Vertheilungs-Modus. Der Abgeordnete Raesen macht die Petition zu der seinigen, dieselbe wird genügend unterstützt und geht an den I. Ausschuß.

Von derselben. Eingabe beziehungsweise Beschwerde wegen des Vertheilungs-Modus der zur Verzinsung und Amortisation der Irrenanstalts-Anleihe aufzubringenden Beträge. — Der

Abgeordnete Kaesen macht die Petition zu der seinigen, dieselbe wird genügend unterstützt und geht an den III. Ausschuß.

Von dem Gemeinderath von Kalk, Petition um Aufnahme der Gemeinde Kalk in den Stand der Städte. Von einigen Einwohnern der Gemeinde Kalk, Petition gegen die Aufnahme der Gemeinde Kalk in den Stand der Städte. Wird mit der ersteren Petition verbunden; der Abgeordnete Weidt hat diese zu der seinigen gemacht, dieselbe wird genügend unterstützt und geht an den II. Ausschuß.

Von der Gesellschaft „Verein“ zu Düsseldorf. Einladung an die Mitglieder des Landtags zum Besuche des Gesellschafts-Local's.

Petition der Gemeinde-Vertretung von Rödingen und Steinstraß im Kreise Jülich, betreffend die Uebernahme der Gemeinde-Chaussée von Steinstraß nach Titz als Provinzialstraße. Der Abgeordnete Kanßen macht die Petition zu der seinigen, sie wird genügend unterstützt und geht an den IV. Ausschuß.

Von dem Professor aus'm Werth zu Bonn. Antrag auf Bewilligung eines außerordentlichen Zuschusses zum Ankauf von Rheinischen Alterthümern und eines Zuschusses für den Provinzial-Museums-Bau in Bonn. Der Abgeordnete Laug macht den Antrag zu dem seinigen. Derselbe wird genügend unterstützt und geht an den II. Ausschuß.

Petition des Carls-Vereins in Aachen um Gewährung eines Zuschusses zur Restauration des Münsters zu Aachen. Der Vice-Landtags-Marschall Freiherr von Geyr hat die Petition zu der seinigen gemacht, dieselbe wird genügend unterstützt und geht an den II. Ausschuß.

Petition des Gutsbesitzers Froisheim zu Theisen-Hof, Kreis Neuß, um Verleihung der Eigenschaft als landtagsfähiges Rittergut an seine Besitzung. Der Abgeordnete Freiherr v. Geyr-Müddersheim macht die Petition zu der seinigen, dieselbe wird genügend unterstützt und an die Ritterschaft verwiesen.

Von dem Gemeinde-Vorsteher Brähmasing & Conf. zu Müsch, Petition von Bewohnern des oberen Ahrthales um Fortführung der Straßenstrecke von Schuld über das Armutshabachtal nach Müsch. Der Abgeordnete Kreuzberg macht die Petition zu der seinigen, dieselbe wird genügend unterstützt und geht an den IV. Ausschuß.

Eine Petition des früheren Secretairs Lindner der Rheinischen Provinzial-Feuer-Societät, seine Pensionirung betreffend, wird als Anlage zu der denselben Gegenstand betreffenden Vorlage des Provinzial-Verwaltungsraths an den V. Ausschuß verwiesen.

Der Marschall erklärt die Tagesordnung für erledigt, schließt die Sitzung und beraumt die nächste auf Dienstag Vormittag 11 Uhr an.

(Schluß der Sitzung 1 Uhr.)

Wilhelm Fürst zu Wied,

Landtags-Marschall.